

24. November 2009

Antrag:

100 % Ökostrom beziehen!

Der Rat möge beschließen:

Die Stadt Emden bezieht für alle städtischen Gebäude sowie die Straßenbeleuchtung und Ampelanlagen in Konkretisierung und Weiterentwicklung des Ratsbeschlusses zum Bezug von Ökostrom vom 05.07.2007 mindestens 30 % zertifizierten Ökostrom ab dem 01.01.2010. Ziel ist die 100 %-Versorgung bis 2012. Die notwendigen Vertragsänderungen für den Strombezug sind mit den Stadtwerken Emden zu vereinbaren.

Mehrkosten gegenüber dem Bezug aus konventionellem Strommix werden aus den Einnahmen durch die Verpachtung von städtischen Dächern für Solarstrom und darüber hinaus aus Einsparungen von Energiekosten durch die energetische Sanierung und Erhöhung der Energieeffizienz städtischer Gebäude gedeckt.

Begründung:

Mit dem Beschluss vom 05.07.2007 hat der Rat die Weichen gestellt für den aus Gründen des Klimaschutz und der Ressourcenschonung notwendigen und möglichen Umstieg auf den Strombezug ausschließlich aus regenerativen Energiequellen. Bis Ende der laufenden Ratsperiode sollten mindestens 30 % des von der Stadt Emden verbrauchten Stroms durch Ökostrom gedeckt werden.

Im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt am 10.09.2008 nahm die Verwaltung zum Antrag der Grünen-Fraktion vom 23.05.2008 wie folgt Stellung: „Herr Renken habe richtigerweise in seinem Antrag aufgeführt, dass eine Erhöhung von 30 % einen Unterschiedsbetrag von 5.000 € ausmache.“ Weiter heißt es dort: „Das Gebäudemanagement hat mit den Stadtwerken, Herrn Brede, in diesem Jahr verschiedene Gespräche zu unterschiedlichen Themen geführt. Der Bezug von Ökostrom wurde dabei auch angesprochen, wobei die Stadtwerke jeweils bestätigten, dass sie in der Lage seien, die Stadt mit NaturWatt-Strom und/oder NaturWatt-Strom plus zu den bekannten Tarifen zu versorgen. Abgesehen von den Großabnehmerverträgen (BBS I, VG I+II, u.a.) ist eine Umstellung der Einzelverträge innerhalb eines Monats möglich.“

Gleichwohl ist der Beschluss des Rates von der Verwaltung bislang nicht umgesetzt worden. Dabei haben sich Verwaltung und Gebäudemanagement wiederholt mit dem Wortlaut des Ratsbeschlusses gerechtfertigt. Diese Interpretation entspricht jedoch nicht dem geäußerten Willen des Rates, mit dem Bezug zeitnah zu beginnen und schrittweise auf mindestens 30 % zu steigern.

Seit der Beschlussfassung vom 05.07.2007 haben zahlreiche Städte und Gemeinden auf Ökostrom umgestellt oder sind in Umstellung. Bremen, Bochum, Nürnberg, aber auch kleinere Städte und Gemeinden beziehen bereits heute 100 % Ökostrom. Auch der Deutsche Bundestag hat bereits vollkommen auf Ökostrom umgestellt. Diese Beispiele zeigen, was möglich ist. Daran anschließend sollte auch für Emden das 100 %-Ziel beschlossen werden. Damit wird die Stadt Emden ihrer Vorreiterrolle beim Klimaschutz auch auf dem Feld des Strombezuges gerecht.



Bernd Renken
Fraktionssprecher